



An  
Rat & Verwaltung der Gemeinde Sande

Sande, im Februar 2020

Sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrter Bürgermeister Eiklenborg,

mit Ihrer Entscheidung, die Grund- und Gewerbesteuer um über 10% zu erhöhen, sind wir nicht einverstanden und bringen auf diesem Weg unseren Protest zum Ausdruck.

Jeder Haushalt, ob privat oder öffentlich, hat die Verpflichtung mit dem zur Verfügung stehendem Geld auszukommen und entsprechend damit umzugehen.

Sie haben die Steuern vor etwas mehr als vier Jahren schon mal drastisch erhöht und schaffen es bis zum heutigen Tage nicht, die Finanzen in erforderlicher Weise in den Griff zu bekommen.

Ihre einzige und nach unserer festen Meinung schlechteste Idee ist nun die Erhöhung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer von 450 Punkten auf 500 Punkte. Also mehr als 10% höher.

Dazu sagen wir NEIN!!

Wir sagen NEIN zu einer Finanzpolitik, die dazu führt, dass der Ort für Handel und Dienstleister weiter an Attraktivität verliert und immer mehr verödet!

Wir sagen NEIN zu einer Finanzpolitik, die dazu führt, dass ansässigen Dienstleister, die durch die bekannten Probleme unserer Zeit (ganz vorn das Umsatzmagnet Internet) sowieso schon kaum noch Luft zum Atmen haben, durch Sie vor immer größere finanzielle Schwierigkeiten gestellt werden!

Wir sagen NEIN dazu, dass wir aufgrund Ihrer verfehlten Finanzpolitik die finanziellen Melkkühe der Gemeinde sein sollen!

Wir sagen NEIN zu einer Vorgehensweise, die in diesem Jahr mit Ihrem Wunsch nach besserer Zusammenarbeit mit uns begann und nun aber mit einem kräftigen Schlag ins Gesicht von Ihrer Seite fortgeführt wird!

Wir fordern Sie nunmehr auf die eingeschlagenen Weg zu verlassen, Ihre Steuererhöhung zurückzunehmen und nach seriöseren Vorgehensweisen zu suchen.

Für den Wirtschaftsförderungsverein Sande.

Albert Folkens  
1.VO Wirtschaftsförderungsverein Sande e.V.

Bernhard Sjuts  
2. VO Wirtschaftsförderungsverein Sande e.V.